

Sommerakademie Kunst 2016 an der JLU Gießen



Malerei und Bildhauerei am IfK der Justus-Liebig-Universität Gießen

25. - 29. Juli 2016

Das Fortbildungsangebot im Bereich der künstlerischen Praxis richtet sich an alle Lehrenden der Kunstpädagogik. Im Zentrum der fünftägigen Sommerakademie in der zweiten Sommerferienwoche steht die intensive Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen Haltung als Ausgangspunkt für die Entwicklung neuer Impulse im Kunstunterricht.

Nachdem im vergangenen Jahr im Institut für Kunstpädagogik ein Workshop zur Druckgrafik angeboten wurde, stehen 2016 zwei Kurse zur Auswahl. In diesem Sommer werden zwei parallel laufende Workshops in den Bereichen Malerei und Bildhauerei angeboten. Hierzu konnten als Dozenten Katja von Puttkamer für den Bereich Malerei und Andreas Rohrbach für die Bildhauerei gewonnen werden.

Da die Workshops parallel laufen, kann jede/r Teilnehmer/in ein Angebot wahrnehmen. Bei der Anmeldung kann ein Kurs oder beide mit Priorität gewählt werden. Das Anmeldeformular finden Sie auf der letzten Seite dieses Dokuments.

Die Teilnahmekosten der Sommerakademie 2016 betragen 180 € zzgl. Material nach Bedarf.

Die Akkreditierung als Fortbildungsangebot für Lehrer/innen ist in Bearbeitung.

Rückfragen richten Sie bitte an das Sekretariat des Instituts für Kunstpädagogik.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Ansgar Schnurr
Professur für Kunstpädagogik / Kunstdidaktik
Justus-Liebig-Universität Gießen
Institut für Kunstpädagogik
Karl-Glöckner-Str. 21 H
D-35394 Gießen

T _ 0641-99-25020 | M _ Ansgar.Schnurr@kunst.uni-giessen.de

Sekretariat: T_ 0641 / 99-25020 | M_ Sekretariat@kunst.uni-giessen.de



Comic, Mainz, 2011, Gouache auf Büttenpapier, 24 x 45 cm

Workshop 1_ Malerei

Katja von Puttkamer: Urbane Reflektion

Eine malerische Befragung des städtischen Raumes

In dem einwöchigen Seminar werfen wir einen Blick auf das Urbane als Konstruktion unserer Wirklichkeit. Wir untersuchen die eigene Wahrnehmung im städtischen Raum mit den Mitteln der Malerei.

Wie löse ich hier Motive heraus - und wie werden diese zu Bildern? Ich kann sie als Fragment, Momentaufnahme, oder städtisches Gesamtbild sehen. Wie finde ich malerische Umsetzungen? Welche Abstraktionsschritte kann ich anwenden und wie gelange ich zu einer eigenen Bildformulierung? Im städtischen Raum als unserem Gegenüber treffen vielfältige Strukturen aufeinander, Rhythmen, Farben, Flächen, sie können eine Inspirationsquelle für Bilder darstellen. In diesem Spannungsfeld möchte ich die Frage der Malerei diskutieren, parallel werde ich Entsprechungen aus der Kunstgeschichte und dem aktuellen Kunstdiskurs aufzeigen.

Katja von Puttkamer

*1961 Greven NRW. 1982 Studium an der Akademie der Bildenden Künste, München. 1989/90 DAAD-Stipendium, New York, 1990 Förderpreis Bildende Kunst, Kunstpreis Berlin, Akademie der Künste, Berlin. 1992 Künstlerinnenprogramm Förderstipendium, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Berlin. Seit 2002 Lehrauftrag am Institut für Künstlerische Keramik und Glas, FH- Koblenz. 2007 Lehrauftrag an der Universität Koblenz/Landau. 2009 Mentoring Projekt für Bildende Künstlerinnen des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz. 2010-12 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Universität Kaiserslautern. Die Künstlerin lebt und arbeitet seit 1993 in Ingelheim/Rhein, Rheinland-Pfalz. Sie hat Ausstellungen im In und Ausland, sowie Arbeiten im öffentlichen Raum realisiert und ist in öffentlichen Sammlungen vertreten.

Katja von Puttkamer untersucht in ihrer Malerei den städtischen Raum. Urbane Strukturen liefern ihr die Motive für ihre Bilder. Meist interessiert sich die Künstlerin für die mittelgroßen Städte Deutschlands, die durch die Bauten der Nachkriegsmoderne geprägt sind. Hier findet sie Un-Orte, Orte der Veränderung und gerasterte Fassadenstrukturen. Spontan, oder konstruierend, serielle bringt sie sie auf die Leinwand oder auf das Papier.





Workshop 2_ Bildhauerei

Andreas Rohrbach: Formfindung im Material

Stein, Holz oder Gehäkeltes

Bildhauerei ist das Arbeiten und Denken mit der Hand, das Sensibilisieren für die Form und das Entwickeln von Methoden zur Formfindung im zwei- und dreidimensionalen Gestalten. Das Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien und Medien soll Ihnen ein Gefühl für grenzenlose Möglichkeiten geben. Material auf seine visuellen, haptischen wie auch konstruktiven Qualitäten zu untersuchen, ermöglicht einen sicheren Umgang mit den Medien. So helfen diese Erfahrungen dabei, künstlerische Visionen umzusetzen.

Gehäkelte Behausung



Der Workshop möchte einen Dialog über zeitgenössische Kunst anstoßen und nach Anknüpfungspunkten in der eigenen Arbeit mit Stein, Holz oder andern Materialien suchen. Bildhauerische Fähigkeiten oder Vorerfahrungen sind nicht notwendig, da die handwerklichen Grundlagen im Workshop vermittelt werden.

Andreas Rohrbach

"Das Schwere kann manchmal auch ganz leicht sein."

* 1965 in Stuttgart, 1986-89 Ausbildung zum Steinbildhauer, 1989-94 Studium der Bildhauerei an der Städelschule Frankfurt, Meisterschüler von Franz West, Assistent von Ilja Kabakov, 1994 Marinemaler der Bundeswehr, seit 2004 Lehraufträge an der Städelschule Frankfurt, der Kunstakademie Stuttgart und der Universität Siegen, 2011 Materialstipendium der Häusenstammstiftung, 2012 Artist in Residence Wien

Das vielfältige bildhauerische Werk von Andreas Rohrbach kreist um die Erfindung von oftmals rätselhaft anmutenden, an Mikroorganismen erinnernde Formen, die in farbig gefasstem Marmor, gehäkeltem Garn oder unter Einbezug vorhandener Dinge entworfen werden.



Bitte per Post, Fax oder Email an

Justus-Liebig-Universität Gießen
Institut für Kunstpädagogik
Sekretariat
Karl-Glöckner-Str. 21 H (Raum 08c)
D-35394 Gießen

Tel.: 0641 / 99-25020
Fax: 0641 / 99-25029
E-Mail: Sekretariat@kunst.uni-giessen.de

Anmeldung zur Sommerakademie Kunst 2016 an der Justus-Liebig-Universität Gießen 25. - 29. Juli 2016

Hiermit melde ich mich zu der Sommerakademie an.

Vorname, Name: _____

Privatadresse: _____

Telefon: _____

Email: _____

Institution: _____

Ich melde mich für folgende Workshops an:

(Sofern Sie sich für beide Workshops interessieren, können Sie beide Kästchen gemäß Ihrer Priorisierung mit „1“ und „2“ kennzeichnen.)

Workshop 1_ Malerei
Katja von Puttkamer: Urbane Reflektion
Eine malerische Befragung des städtischen Raumes

Workshop 2_ Bildhauerei
Andreas Rohrbach: Formfindung im Material
Stein, Holz oder Gehäkeltes

Anmerkungen: